

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09294137
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Pater-Aurelius-Platz -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 158/1
Bauwerksname	Völkerschlacht bei Leipzig; Apelstein Nr. 20

Kurzcharakteristik

Apelstein Nr. 20 (V); Gedenkstein zur Erinnerung an die Kämpfe der Völkerschlacht bei Leipzig 1813, geschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Zwischen 1861 und 1864 ließ der Leipziger Schriftsteller Dr. Theodor Apel (1811-1867) auf eigene Kosten in der Stadt Leipzig und in unmittelbarer Umgebung Marksteine aufstellen um an die Völkerschlacht von 1813 zu erinnern. Die ursprünglich circa 1,50 Meter hohen und durchnummerierten Sandsteinstelen markieren wichtige Stationen einzelner Verbände während der Kämpfe bei Leipzig: Steine mit ungerader Nummer, einem abgerundeten Abschluss und dem Buchstaben „N“ kennzeichnen dabei die Stellungen der napoleonischen Truppen; Steine mit gerader Nummer, einem pyramidalen Abschluss und dem Buchstaben „V“ die Position der Verbündeten. Aufgrund des verwendeten weichen, schnell verwitternden Sandsteins wurden viele der Denkmale bereits ab Ende des 19. Jahrhunderts durch Repliken ersetzt und teilweise an abweichender Stelle wiederaufgestellt. Der 1863 aufgestellte Apelstein Nr. 20 erinnert an die Stellung des 21.000 Mann starken 1. preußischen Armeecorps unter Generalleutnant Ludwig von Yorck (ab 1814 Graf Yorck von Wartenburg) während der Schlacht bei Möckern am 16. Oktober 1813. Die Kopie in Granit befindet sich heute auf dem 1915 geschaffenen Schmuckplatz an der Linkelstraße. Als Gedenkstein zur Erinnerung an die Kämpfe der Völkerschlacht ist der Apelstein Nr. 20 geschichtlich von Bedeutung.

LfD/2014

Datierung	1862, bez. 1863 (Gedenkstein)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09294137 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Apelstein Nr. 20 (V)

